

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0106704

Entscheidungsdatum

16.04.2024

Geschäftszahl

10ObS2351/96z; 10ObS95/02x; 10ObS103/03z; 10ObS195/03d; 10ObS43/04b; 10ObS188/04a; 10ObS50/15y; 10ObS59/15x; 10ObS62/15p; 10ObS41/15z; 10ObS111/15v; 10ObS60/15v; 10ObS131/16m; 10ObS149/16h; 10ObS165/16m; 10ObS31/18h; 10ObS42/18a; 10ObS65/18h; 10ObS40/20k; 10ObS144/21f; 10ObS76/21f; 10ObS27/23b; 10ObS119/23g

Norm

ASVG §99 Abs1a

ASVG §101

BPGG §9 Abs2

BPGG §9 Abs4

BPGG §38 Abs1

BPGG §39 Abs1

Rechtssatz

Haben die objektiven Grundlagen für eine Leistungszuerkennung keine wesentliche Änderung erfahren, so steht die Rechtskraft der Gewährungsentscheidung der Entziehung entgegen; an einer solchen Änderung fehlt es regelmäßig dann, wenn bestimmte Leistungsvoraussetzungen (hier: im Zusammenhang mit der die Pflegegeldgewährung auslösenden Blindheit des Anspruchswerbers) gar nie vorhanden waren. Hier ist Rechtssicherheit vor Rechtmäßigkeit zu reihen (so schon 10 ObS 20/92 = SSV-NF 6/17 mit zahlreichen weiteren Hinweisen aus Judikatur und Literatur).

Entscheidungstexte

TE OGH 1996-10-22 10 ObS 2351/96z

TE OGH 2002-09-17 10 ObS 95/02x

Auch; nur: Haben die objektiven Grundlagen für eine Leistungszuerkennung keine wesentliche Änderung erfahren, so steht die Rechtskraft der Gewährungsentscheidung der Entziehung entgegen. (T1)

Beisatz: Nicht gerechtfertigt ist der Leistungsentzug, wenn nachträglich festgestellt wird, dass die Leistungsvoraussetzungen von Beginn an gefehlt haben. (T2)

TE OGH 2003-04-29 10 ObS 103/03z

Auch; nur T1

TE OGH 2003-12-16 10 ObS 195/03d

nur T1

TE OGH 2004-05-18 10 ObS 43/04b
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Nunnhr § 9 Abs 4 BPGG. (T3)

TE OGH 2006-03-07 10 ObS 188/04a
Auch; nur T1; Beis wie T2
Veröff: SZ 2006/31

TE OGH 2015-09-02 10 ObS 50/15y
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Anwendbarkeit des § 71 Abs 2 ASGG auf die bescheidmäßige Feststellung des Vorliegens vorübergehender Invalidität und des Anspruchs auf Rehabilitationsgeld aus der Krankenversicherung gemäß § 143a ASVG. (T4)

TE OGH 2015-10-22 10 ObS 59/15x
Auch

TE OGH 2015-10-01 10 ObS 62/15p
Vgl auch; Beis wie T4

TE OGH 2015-10-01 10 ObS 41/15z
Vgl auch; Beis wie T4

TE OGH 2015-12-15 10 ObS 111/15v
Vgl auch; Beis wie T4; Beisatz: Die als unwiderruflich anerkannt anzusehende Leistungsverpflichtung ist (auch vom Rechtsmittelgericht) von Amts wegen in den Urteilsspruch aufzunehmen. (T5)

TE OGH 2015-12-15 10 ObS 60/15v
Vgl auch; Beis wie T4

TE OGH 2016-11-11 10 ObS 131/16m
Vgl auch; Beisatz: Hier: Rehabilitationsgeld. (T6)

TE OGH 2016-11-25 10 ObS 149/16h
Auch; Beis wie T6

TE OGH 2017-01-24 10 ObS 165/16m
Auch; Beisatz: Für die Beurteilung der Frage, ob die Voraussetzungen für die Herabsetzung eines gemäß §§ 38 Abs 1, 39 Abs 1 BPGG übergeleiteten Anspruchs auf Pflegegeld gemäß § 9 Abs 4 BPGG vorliegen, kommt es auf die Verhältnisse im Zeitpunkt der (erstmaligen) gesetzlichen Zuerkennung des Pflegegelds mit 1. 7. 1993 an. (T7)

TE OGH 2018-04-17 10 ObS 31/18h
Auch

TE OGH 2018-06-26 10 ObS 42/18a
Auch; Beis wie T4

TE OGH 2018-10-23 10 ObS 65/18h

Auch; Beis wie T6

TE OGH 2020-06-24 10 ObS 40/20k

Vgl aber; Beisatz: Im Fall eines aufgrund der irrtümlichen Annahme des Vorliegens vorübergehender Invalidität im Sinn des § 255b ASVG zuerkannten Rehabilitationsgelds ist eine Entziehung des Rehabilitationsgelds gemäß § 99 Abs 1 iVm Abs 3 Z 1 lit b sublit aa ASVG dann gerechtfertigt, wenn im Entziehungszeitpunkt vorübergehende Invalidität nicht vorliegt, da eine – wenn auch nur geringfügige – Verbesserung des körperlichen oder geistigen Zustands der versicherten Person feststellbar ist, die sich auf ursprünglich bestehende Beeinträchtigungen, die die (unrichtige) Einschätzung des Vorliegens vorübergehender Invalidität begründet haben, bezieht. (T8)

TE OGH 2021-12-14 10 ObS 144/21f

TE OGH 2022-01-25 10 ObS 76/21f

TE OGH 2023-07-24 10 ObS 27/23b

TE OGH 2024-04-16 10 ObS 119/23g

nur T1

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106704